

Wieviel Staat braucht die Forschung?

Zur Rolle der Unterstützung für Forschung und Entwicklung.

Forschung und Innovation im ländlichen Raum-zwischen
marktpolitischen Bedürfnissen und gestalterischen
Notwendigkeiten des Innovationssystems

Dr. Walter Mayrhofer
FTI Burgenland

Wodurch kennzeichnet sich der ländlichen Raum? Tradition vs. Innovation

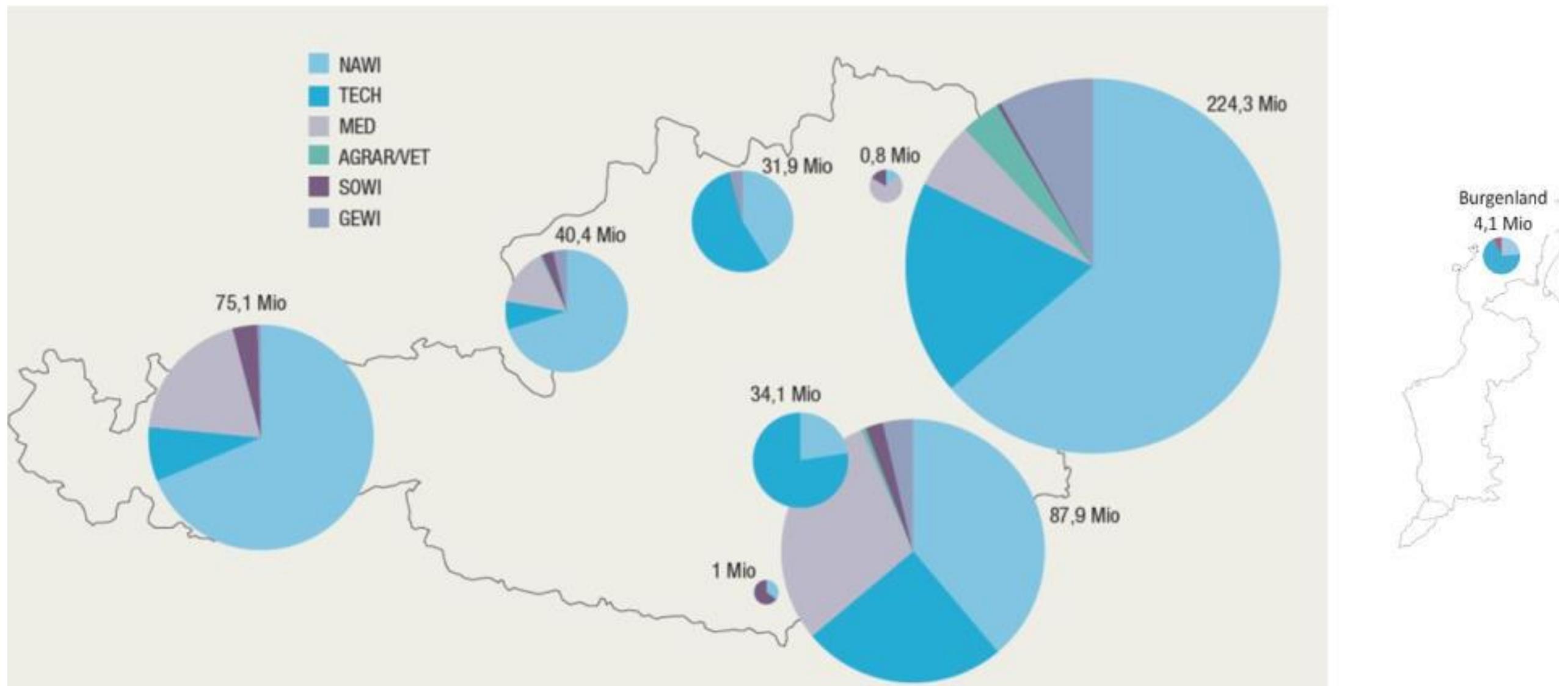
OECD-Definition:
städtisch (urban),
intermediär (semirural)
überwiegend ländlich (rural)

Wesentlicher Unterschied:
Existenz von Bildungs-und
Forschungseinrichtungen



Forschungsinfrastruktur ist urban!

Forschungsinfrastrukturlandkarte der österreichischen Universitäten 2014 in Euro (links) und Forschungsinfrastrukturausgaben des Burgenlandes in Euro (rechts)



Quelle:
bmwfw, Universitätsbericht 2014 (links) bzw. AIT Forschungsinfrastrukturlandkarte Burgenland (rechts)

Argumente für die staatliche Forschungsförderung

- Marktversagen
 - „Infant Industry Argument“
- Standort-, Struktur-, Regionalpolitische Zielsetzungen
 - „Capacity Building“
- Wirtschafts-/ Wettbewerbspolitische Zielsetzungen
 - aktive Gestaltung des Innovationssystems

Gestaltung des Innovationssystems: Von Gießkannen und Fokussierung

- Konzentration der Ressourcen ist wichtig für die internationale Spitzenforschung
- Breite Förderung von Innovation ist wichtig für innovative KMUs

entweder-oder ODER sowohl als auch

Was ist aus Sicht des ländlichen Raums noch notwendig?

- Flächendeckend Breitband und Mobilfunk
- regionale Schwerpunkte setzen
- starke Verknüpfung mit der Wirtschaft
- **vorhandene Institutionen stärken!**